

Fünf Jahre Landestierschutzbeauftragte: Arbeitsfelder und Erfahrungen

Dr. Cornelia Jäger

Universität Tübingen, 27. April 2017



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Anlass

❖ **Beurlaubung ohne Bezüge ab 6/2017
für mind. 1 Jahr**

❖ **Anfrage Dr. Iglauer:**

**„Aufgaben einer Landestierschutzbeauftragten
jenseits der Tierversuchsthematik“**



Einteilung

- I. Ausgangslage und organisatorischer Rahmen
- II. „Theorie“: Planung
- III. „Praxis“: realisierte Angebote und Themen
- IV. Fazit



Zu I.: Ausgangslage und organisatorischer Rahmen

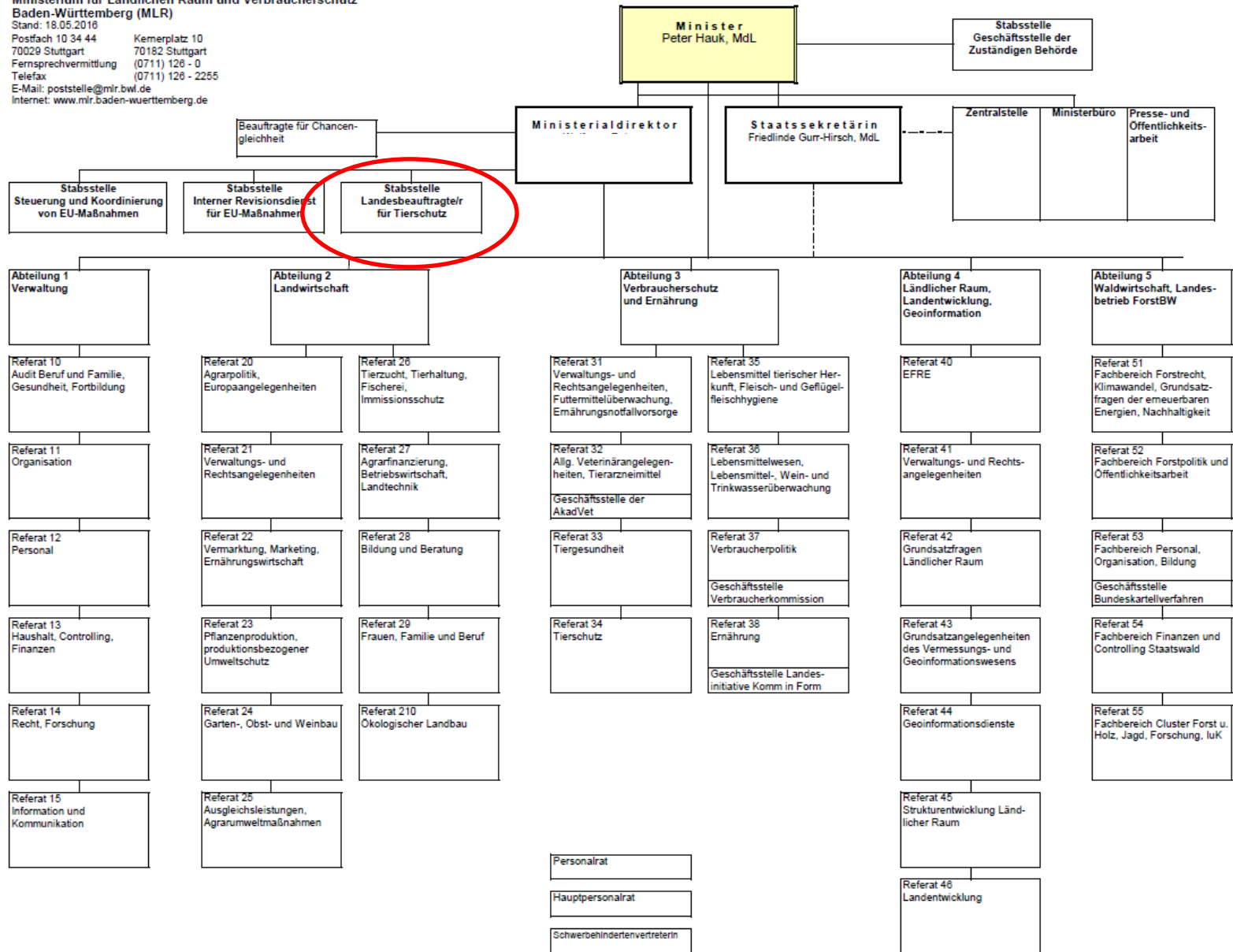
**Stabsstelle am Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz (MLR)**

Kernerplatz 10 bzw. Kernerplatz 3, Stuttgart



**Organisationsplan
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg (MLR)**

Stand: 18.05.2018
Postfach 10 34 44 Kemerplatz 10
70029 Stuttgart 70182 Stuttgart
Fernsprechvermittlung (0711) 126 - 0
Telefax (0711) 126 - 2255
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
Internet: www.mlr.baden-wuerttemberg.de



Zu I. Ausgangslage und organisatorischer Rahmen

Das Team:

**2 Tierärztinnen,
1 Jurist/in (künftig teilweise)
Sekretariat**



Zu I.: Ausgangslage und organisatorischer Rahmen

laut Organisationsverfügung für die Stabsstelle (SLT):

- **ausschließlich beratende Funktion; keine Behörde !**
- **Ansprechpartner** für Tierschutz- und Tierhalter-NGOs, Bürgerinnen und Bürger, Tierschutztelefon...
- **Initiativ- und Informationsrecht** gegenüber MD/MDin
- **Mitglied** des Landesbeirates für Tierschutz (und diversen anderen Gremien)
- **Erarbeitung** von Informationsmaterial, wissenschaftliche Recherchen, Literatursammlung und -auswertung
- **Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes**
- **Zusammenarbeit** mit landeseigenen Einrichtungen im Bereich der Tierhaltung



Zu I.: Ausgangslage und organisatorischer Rahmen

... Fortsetzung:

- **Beteiligung an der Vergabe von Forschungsmitteln im Bereich Tierhaltung/tierbezogene Forschung**
- **Beratung der Behörden und landeseigenen Einrichtungen** auf Anforderung in Abstimmung mit der für den Tierschutz zuständigen Fachabteilung des Ministeriums
- **In Einzelfällen Erstellung oder Beauftragung von Gutachten** für die Behörden
- **Erstellung von Tätigkeitsberichten**
- außerdem:
 - **unabhängige Pressearbeit**
 - **eigene Mittel (für Gutachten, Honorare...)**

Zu II.: „Theorie“: Planung

Vorerfahrungen: Tätigkeit am RP Tübingen
Tierschutz-Referatsleitung in TH



Geplante Tätigkeitsschwerpunkte:

- ❖ **Tierschutz bei der Schlachtung/Tötung**
- ❖ **Tierschutz bei Tierversuchen**

außerdem:

- ❖ **Ombudsrolle**
- ❖ **Öffentlichkeitsarbeit**
- ❖ **Tierschutzbildung**

Zu III.: „Praxis“: realisierte Angebote und Themen

- Angebote/Dienstleistungen für Bürger, Behörden, Organisationen und Medien...
- tatsächliche thematische Schwerpunkte
- diverse Projekte und Aufgaben



Zu III.: „Praxis“: Bürgeranfragen/Mitteilungen/Anzeigen

Beispiele in Bildern:



Zu III.: „Praxis“: Bürgeranfragen/Mitteilungen/Anzeigen

Beispiele in Bildern:



Zu III.: „Praxis“: Bürgeranfragen/Mitteilungen/Anzeigen

Konsequenzen:

- ❖ **Mitteilung an Veterinäramt (im Bedarfsfall anon.)**

- ❖ **Häufig Erklärungen**
 - **zum Sachverhalt / fachliche Bewertung**
 - **zur Rechtslage**
 - **zum verwaltungsrechtlichen Vorgehen**



Zu III.: „Praxis“: Behördenanfragen

Beispiele in Bildern:



Zu III.: „Praxis“: Behördenanfragen

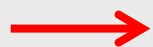
Konsequenzen: z.B.

- ❖ **Gemeinsame Kontrolle oder „runder Tisch“**
- ❖ **Ggf. Unterstützung bei Verfügungen und anderen Maßnahmen**
- ❖ **Ggf. Unterstützung bei der Tiervermittlung via Homepage, PM, soziale Medien...**

Einzelfälle v. Bürgern + Behörden (mit mehr Aufwand als einer telefonischen Auskunft) **insgesamt: rd. 500**

Zu III.: „Praxis“: der dramatischste Einzelfall

The screenshot shows the SWR website interface. At the top, there are navigation links: "zum SWR Programm", "SWR.de Home", "Unternehmen", and "Suche im SWR". Below this is a red banner with the SWR logo and "FERNSEHEN". The main header features a large image of a city at night with the text "Landesschau AKTUELL BADEN-WÜRTTEMBERG". A navigation menu lists various regions: "STARTSEITE", "BADEN-WÜRTTEMBERG", "FRIEDRICHSHAFEN", "HEILBRONN", "KARLSRUHE", "MANNHEIM", "STUTTGART", "SÜDBADEN", "TÜBINGEN", "ULM", "VERKEHR", "WETTER". The main article headline is "Zirkus-Elefant tötet Spaziergänger in Buchen". The sub-headline reads: "Tierschützer warnten jahrelang vor Gefahr". The article text states: "Ein Elefant hat am Samstagmorgen in Buchen einen 65-Jährigen getötet. Das Tier war aus einem Zirkus ausgebrochen. Genau vor diesem Szenario hatten Tierschützer jahrelang gewarnt." Below the text are social media sharing icons for Facebook, Twitter, Google+, and Email. To the right of the text is a photograph of an elephant in a fenced enclosure. At the bottom of the screenshot, a Windows taskbar is visible with various application icons and a system tray showing the date and time as 10:13 on 10.04.2016.



**Vermittlung in einen Safaripark unter
Einbeziehung des Netzwerks**

Zu III.: „Praxis“: andere prominente „Einzelfälle“

- ❖ **Schimpansenhaltung Schwabenpark**
- ❖ **Schwanenpflege in Wehr: Begutachtung**
- ❖ **Elefantenhaltung/Seniorenresidenz Zoo KA**

...



Zu III.: „Praxis“: Medien

Beispiele in Bildern:



Zu III.: „Praxis“: Medien

❖ V.a. Einordnung und Kommentierung von Bildmaterial

❖ Weitere prominente Themen:

- Ferkeltötung
- Hühner- und Putenhaltung
- Neurokognitionsexperimente an Primaten (2014/15)
- Haus- und Heimtiere inkl. Giftköder, Hundeausbildung und „Kaninchenführerschein“

✓ **Medien: insgesamt über 400 Interviews, Anfragen und Hintergrundgespräche**

✓ **Pressemitteilungen: 77**

Zu III.: „Praxis“:für Verbände

... wie Kreisbauernverbände, Erzeugergemeinschaften u.Ä.

Vor allem **Vorträge** zu:

- **Perspektiven der Nutztierhaltung**
- **Tiergerechtheit bestimmen/Eigenkontrolle**
- **Alternativen zur Ferkelkastration**

Aber auch für Verbraucher, Hochschulen u.a.:

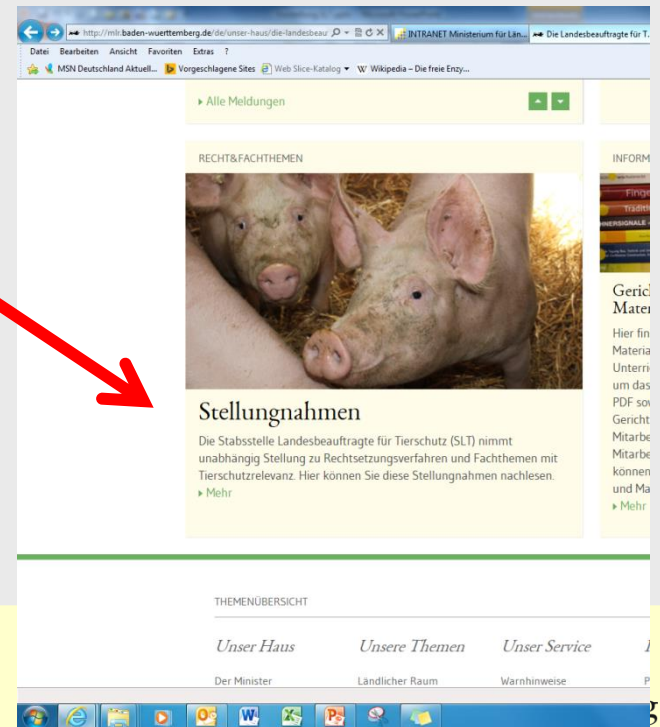
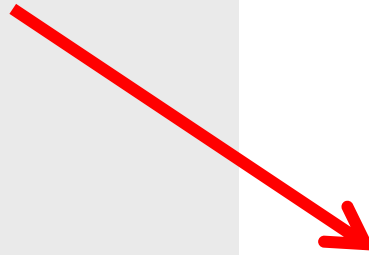
- **Tierschutzsituation allgemein**
- **Verbandsklagegerecht**
- **Qualzucht**

Vorträge insgesamt: 110 (s. Homepage)

Zu III.: „Praxis“: sonstige Serviceangebote

- ❖ **Veröffentlichte Stellungnahmen zu Fundtieren, Betretungsrecht, Anbindehaltung Rd., Führmaschinen Pfd., Hufpflege, Verpachtung an Zirkusunternehmen, Herdenschutzhunde, Ferkelkastration, Greifvogelhaltung....**

Insgesamt 44 öffentlich zugängliche tierschutzfachliche und -rechtliche Stellungnahmen



Zu III.: „Praxis“: Themen

Katzen und kommunales Kastrationsgebot:

Rechtsgrundl.: Ordnungsrecht bzw. § 13 b TierSchG.....



- ❖ Referate für Bürgermeisterdienstversammlungen u.Ä.
- ❖ Beratung von Landräten/Bürgermeistern (z.B. Mahlberg)
- ❖ sehr viele Einzelberatungen von KatzenhelferInnen wg. Kastrations-/Unterbringungs-/Fundtierkosten etc.
- ❖ Vorschlag für kommunale Katzenschutz-Verordnung

Zu III.: „Praxis“: Themen

Novellierung des Landesjagdrechts:

- ❖ **Entwicklung des sog. Schalenmodells als Verbindung v. Jagdrecht und Wildtiermanagement**
- ❖ **Explizite Einführung des „vernünftigen Grundes“**
- ❖ **Grunds. Verbot des Hunde- und Katzenabschusses**
- ❖ **Grunds. Verbot von Totschlagfallen**
- ❖ **Grunds. Fütterungsverbot**
- ❖ **Änderungen bei den jagdbaren Tierarten**
- ❖ **Verbot von Jungfuchsfallen (DVO)**



Zu III.: „Praxis“: Themen

Verzicht auf das Schnabelkupieren

„Runder Tisch“ initiiert durch SLT



- Exkursion rund um den Bodensee
- Zusätzliches Beratungsangebot in BW nach freiwilliger Vereinbarung (BMEL/ZDG)



Zu III.: „Praxis“: Themen

Tiergerechtheit bestimmen/Tierschutz-Eigenkontrolle

Von der Bedarfsdeckung + Schadensvermeidung
bis zu den

„Fünf Freiheiten“:

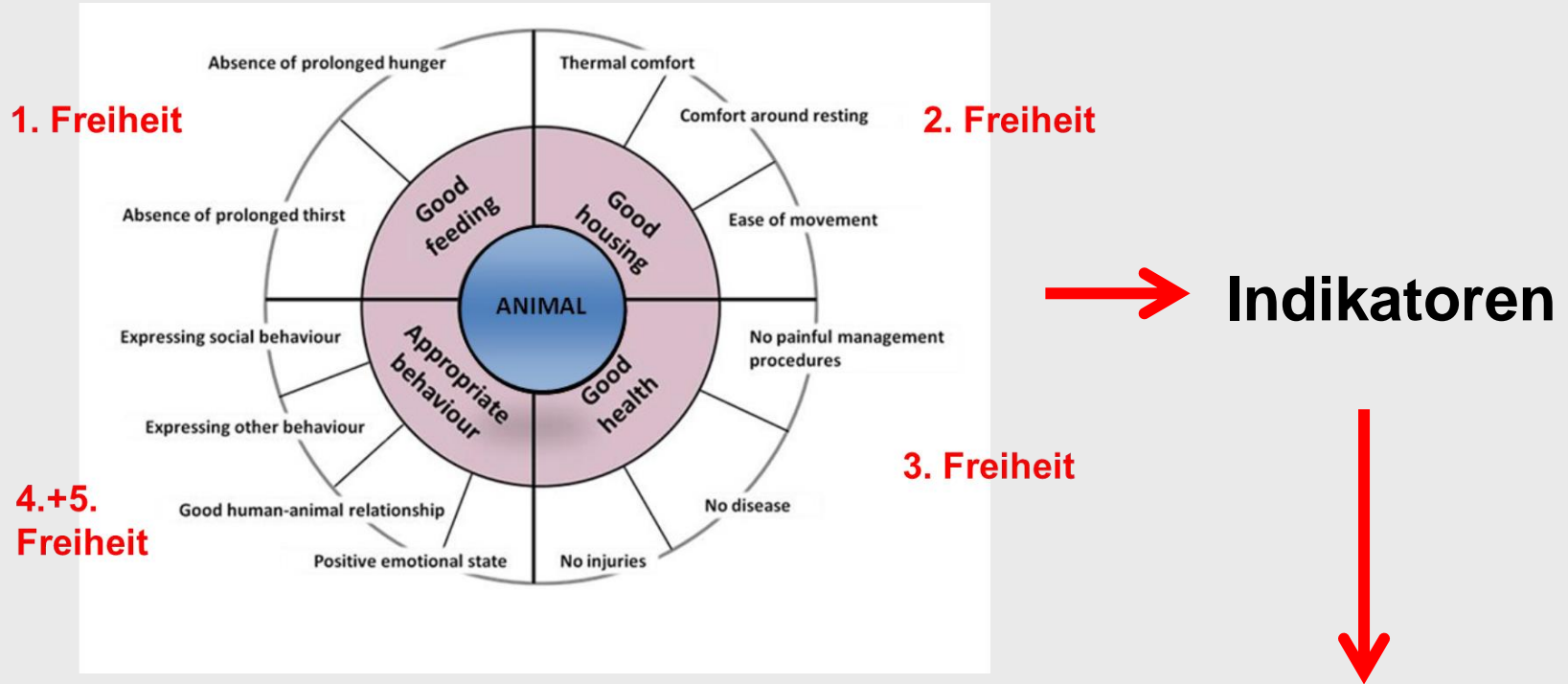


- (1) Freisein von Hunger und Durst,
- (2) Freisein von Unbehagen (Nässe, Zugluft o. ä.),
- (3) Freisein von Schmerz, Verletzungen und Erkrankungen,
- (4) Freisein von Angst und Stress,
- (5) Freisein zum Ausleben normaler Verhaltensweisen



Zu III.: „Praxis“: Themen

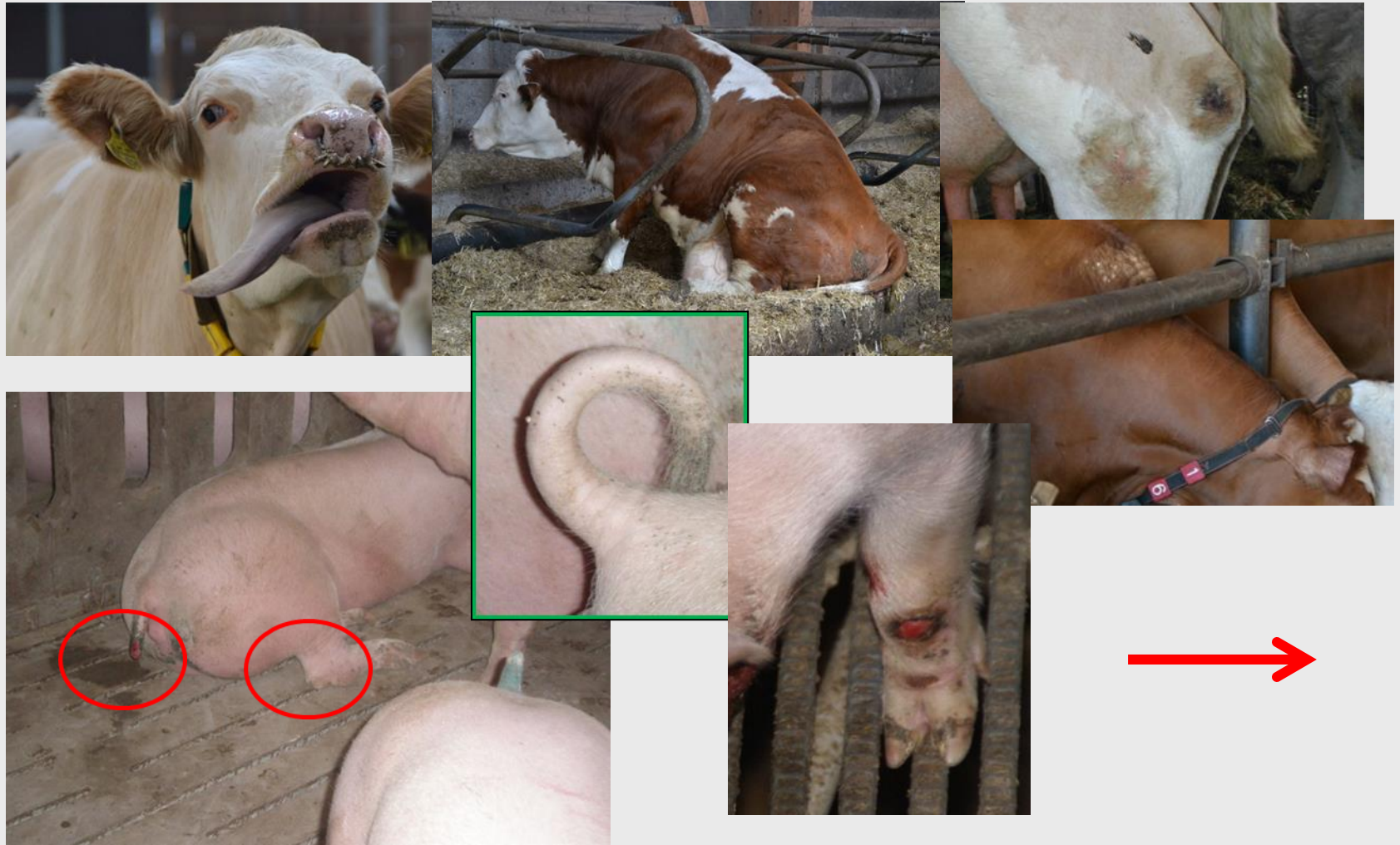
Tiergerechtheit bestimmen/Tierschutz-Eigenkontrolle



**Tierschutz eigenkontrolle nach §11 Abs. 8 TierSchG
(insb. mit tierbasierten Indikatoren)**

Zu III.: „Praxis“: Themen

Tiergerechtheit bestimmen/Tierschutz-Eigenkontrolle



Zu III.: „Praxis“: Themen

Tiergerechtheit bestimmen/Tierschutz-Eigenkontrolle:

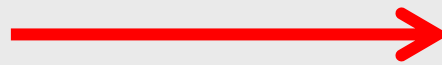
mehrere Vorschläge durch SLT, z.B.:



inklusive Bewertung von Häufigkeiten !

Zu III.: „Praxis“: Themen

Vorschlag BW zur Tierhaltungskennzeichnung bei **Frischfleisch** – verbindlich und analog zu Eiern:



0-3 für Frischfleisch?

statt:



0: Bio

1: Zugang zu Außenklima

2: Platz und Struktur

3: gesetzl. Niveau



Zu III.: „Praxis“: Themen

Heimtiere

Viele Interviews zu Exoten/
gefährlichen Tieren/
Animal hoarding/
Sachkundedefiziten



Entwurf für eine Tierschutz-HeimtierVO:

- ❖ Keine Verbotslisten
- ❖ Sachkunde-Nachweis („Kaninchenführerschein“)
- ❖ Mindestbedingungen für Haltung (tierartspezifische Anlage)
- ❖ Bedingungen für Zucht und Handel

Zu III.: „Praxis“: Themen

Heimtiere Forts.

In Kooperation mit dem BNA e.V.:

- ❖ Tiergruppen-Steckbriefe
- ❖ Spiel „Kaninchenparcours“



Zu III.: „Praxis“: weitere Themen

- ❖ **Tierschutz und Zirkus**
- ❖ **mobile Schlachtung**
- ❖ **Herdenschutzhund beim
Wolfsmanagement**
- ❖ **Greifvögel**
- ❖ **Verbandsklagerecht**

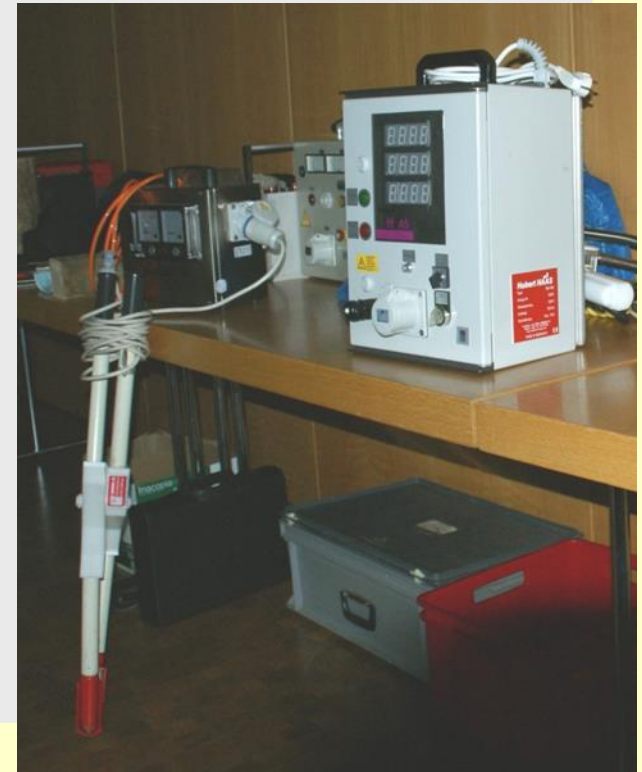


Zu III.: „Praxis“: Diverses

Veranstaltungen z.B.

- ❖ 2 internationale Tagungen in der Landesvertretung in Brüssel zu Streunertieren bzw. Hunde- und Katzenhandel

- ❖ Fortbildungen (durch bsi):
 - Tierschutz b. d. Schlachtung für ATÄ (jährlich), für TSchB, Hühnerhalter - Theorie + Praxis
 - zum Ferkeltöten



Zu III.: „Praxis“: Diverses

Gremienarbeit z.B.

- ❖ **MEPL II/III: Einsatz für Finanzierung von tierfreundl. Managementmaßnahmen → FAKT**
- ❖ **EIP- Arbeitsgruppen und -Auswahlgremium**
- ❖ **Edeka SW- Fleisch - Ethikrat**
- ❖ **Diverse Arbeitsgruppen zu Wild- und Jagdfragen: z.Zt. z.B. zu Wildstörungen**

**Insgesamt ca. 350 Besprechungen,
Arbeitsgruppentreffen u.Ä.**

Zu III.: „Praxis“: Diverses

1. Buchprojekt

2. Buchprojekt.....



Zu III.: „Praxis“: Diverses

Vereinsgründung

im Herbst 2014

Anschaffung Fachbücher

auch für Ausleihe



Zu IV.: Fazit

Vielfalt und Vielzahl zeigen:

✓ **Bedarf ist offenbar da**

Aber:

- **Hohes Risiko für „Verzettelung“**
- **Sandwichposition ist unvermeidlich**



Für Ihre Aufmerksamkeit...



... vielen Dank